



Abendpost.

Er erscheint täglich, ausgenommen Sonntags. Herausgeber: THE ABENPOST COMPANY. 181 Washington Str., Chicago. Telefon No. 2408 und 4040.

Die berühmte britische Selbstlosigkeit

Die berühmte britische Selbstlosigkeit erstreckte im hellsten Glanze, als England erlitten wurde, sich dem Dreieubden anzuschließen. Allerdings, sagten die britischen Staatsmänner und die englischen Zeitungen, müssen wir anerkennen, dass der Dreieubden lediglich die Erhaltung des europäischen Friedens bezweckt. Wir müssen ferner zugeben, dass jede Veränderung der bestehenden Sachlage für Großbritannien verhängnisvoll werden könnte, das es also in unserem eigenen Interesse liegt, diejenigen Mächte zu unterstützen, welche den „status quo“ aufrecht zu erhalten bemüht sind.

Der Glaube vorkommt, die Grubenhoffe also den ausländischen Mitbewerber nicht zu befähigen haben. Auf Belgisch-lage dagegen ruht ein verhältnismäßig hoher Zoll. Das die natürlich befähigten Hartkohlengraber erhalten ebenso schlechte Löhne, wie die künstlich befähigten Weichkohlengraber, weil die Belgier dieser Art von Gruben durch Moless-einfuhr von Italienern und Spanolen das Angebot von Arbeitskräften weit über die Nachfrage hinaus zu treiben vermögen. Solche Thatfachen sprechen für sich selbst, und die amerikanischen Arbeiter, die einen erheblichen Theil ihres schwer erträumten Lohnes an die beschützten Industriellen abgeben müssen, sind nicht mehr bumm genug, sich durch Scheingründe betören zu lassen.

Was die Einfuhr von amerikanischen Schweinern nach Deutschland

Was die Einfuhr von amerikanischen Schweinern nach Deutschland anbelangt, so betrug der Gesamtexport von Schweinefleisch-Produkten vor 1880 ausschließlich Schmalz, durchschnittlich \$6,000,000 pro Jahr. Am 25. Juni 1880 erließ dann die deutsche Regierung ihr Verbot der Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches, welches jedoch Speck und Schinken ausnahm. Trotzdem ging aber die Einfuhr dieser Produkte von \$3,115,507 im Fiskal-Jahre 1881 auf \$339,880 im Fiskal-Jahre 1882 zurück. Im Jahre 1883 (d. h. bis zum 30. Juni 1883) stieg sie wieder auf \$1,469,283. Dann trat aber das deutsche Defret in Kraft, welches auch Speck und Schinken ausnahm, (nicht Schmalz, welches überhaupt niemals verboten wurde), und in dem mit dem 30. Juni 1884 zu Ende gegangenen Jahre betrug die Gesamteinfuhr von Speck nur noch \$207,992 und von Schinken \$59; im Jahre 1886 betrug die Einfuhr der nämlichen Produkte \$121,120, bzw. \$22; im Jahre 1889 nur \$50,680 und \$4,815; im Jahre 1890 wieder \$148,914 und \$12,841.

Nachdem auch Dänemark das Einfuhrverbot gegen amerikanisches Schweinefleisch aufgehoben hat

Nachdem auch Dänemark das Einfuhrverbot gegen amerikanisches Schweinefleisch aufgehoben hat, wird sich die Behauptung nicht mehr aufrecht erhalten lassen, daß die deutsche Regierung sich durch die gleichen Handlungswise nur durch die Aussicht auf „Reciprocität“ oder durch die Wiedererregungsdrohungen bestimmen ließe. Wie an dieser Stelle bereits nachgewiesen wurde, können die Reciprocitätsbestimmungen des neuen Zollgesetzes auf den vorliegenden Fall überhaupt gar nicht angewendet werden. Mit Wiedererregung hat aber unsere Regierung noch gar nicht gedroht, obwohl sie durch ein besonderes Defret des letzten Congresses hierzu ausdrücklich ermächtigt war. Die deutsche Regierung mußte das Verbot aufheben, weil es nicht mehr haltbar war und angeht, daß im Lande herrschenden Mangels an Nahrungsmitteln sehr viel böses Blut machte. Sie hat aber immer noch die hohen Zölle auf Fleischwaren beibehalten und mit auch von der Aufhebung der Getreidezölle nichts wissen. Unter diesen Umständen kann von „Gegenseitigkeit“ gar keine Rede sein.

Localbericht.

Mingerechtfertigte Verhaftung. Leichnam oder Dummbheit eines Polizeibeamten bereitet Arbeiter Annehmlichkeiten. Die Eichenbaur-Arbeiter, welche in der Butler, zwischen der 33. und 35. Str., für die „Chicago & Capern Mills“ Schienen legen, wurden am Montag verhaftet, weil die Bahndirection angeblich keine Erlaubnis zur Vornahme ihrer Arbeiten erteilt hatte. Gelesen hatte sich indes heraus, daß diese Angabe eine irrige war und die Bahn den Grund und Boden, auf dem sie ihre Schienen legen ließ, arbeitsmäßig erworben hatte. Das Verhalten der Verhafteten wurde daraufhin selbstredend sofort eingestellt.

„Illinois Humane Society“.

Ein gestern veröffentlichter Bericht der „Illinois Humane Society“ zeigt, daß während des Monats August 296 Klagen unterstellt wurden. Die Lage von 90 Kindern wurde verbessert, 20 Kinder untergebracht, während für weitere 22 mensichens ein temporäres Unterkommen gefunden werden konnte. Fünf Personen wurden wegen grausamer Behandlung von Kindern und 29 Personen wegen Tierquälerei verurteilt. 84 Frauen und andere Personen erhielten Ermahnungen und Strafurtheile in der Höhe von \$825 erwirkt. Die Mitgliedsbeiträge während des Monats beliefen sich auf \$175.

Unterweltliche Wemerei - Besetzung.

Wemereier-Gewinnher Chr. Mamer befindet sich soeben in Washington, um eine Klage in der Erhebung der „Maffsteuer“ durchzusetzen. Diese letztere wird nämlich auf Grund des „Maffsystems“ festgesetzt, und es konnte, nach Ansicht des Beamten, viel Zeit und Geld gespart werden, wenn man mit diesem schwerfälligen Modus brechen und an seiner Stelle das „Bägesystem“ einführen würde.

Schadenersatzklage.

Allen D. Beachy klagte gestern im Kreisgericht gegen die Südliche Eisenbahn-Gesellschaft eine Klage auf Schadenersatz wegen tödlicher Verletzungen an, welche er am 30. Juli beim Aussteigen aus einer der „Cars“ erlitten hatte. Der Kläger behauptet, daß der Wagen zu früh losgefahren sei und ihn zu Boden geschleudert habe. Ein Knüttelbruch und sonstige Verletzungen machten ihn für längere Zeit arbeitsunfähig.

Das Grabs-Denkmäl.

Die Enthüllung soll eine patriotische Feier ersten Ranges werden.

Am 7. Oktober soll das in Lincoln Park aufgestellte Denkmäl für den General Grant in feierlicher Weise enthüllt werden. Es wird beabsichtigt, in Verbindung mit dieser Festlichkeit eine großartige patriotische Demonstration zu veranstalten, an welcher sich die „Grand Army“, alle militärischen, Veteranen- und Krieger-Vereine, sowie eine große Anzahl sonstiger Gesellschaften und Corporationen beteiligen sollen.

County-Verhältnisse.

James R. Pyne zum Superintendenten des Armenhauses ernannt. In der gestern stattgehabten, regelmäßigen Sitzung des County-Rathes wurde der bereits einmal jurdigelegte Bericht des Comites für öffentlichen Dienst wieder zur Beratung aufgenommen und nach längerer Debatte nochmals jurdgelegt.

County-Verhältnisse.

James R. Pyne zum Superintendenten des Armenhauses ernannt. In der gestern stattgehabten, regelmäßigen Sitzung des County-Rathes wurde der bereits einmal jurdgelegte Bericht des Comites für öffentlichen Dienst wieder zur Beratung aufgenommen und nach längerer Debatte nochmals jurdgelegt.

County-Verhältnisse.

James R. Pyne zum Superintendenten des Armenhauses ernannt. In der gestern stattgehabten, regelmäßigen Sitzung des County-Rathes wurde der bereits einmal jurdgelegte Bericht des Comites für öffentlichen Dienst wieder zur Beratung aufgenommen und nach längerer Debatte nochmals jurdgelegt.

Turnerisches.

Die Turnvereine des Chicagoer Turnvereins resp. Turnvereins ausgetretenen Vereine hatten je ein Comité gewählt, welches geeignete Maßregeln für ihr weiteres Verhalten entwerfen sollte. Diese Ausschüsse vermittelten sich gestern Abend in Jungs Lokal, No. 108 Randolph Str., zu einer Versammlung. Herr W. Legg, vom Central-Turnverein wurde zum Vorsitzenden und Herr G. Witte vom Germania-Turnverein zum Schriftführer ernannt.

Geld nicht mit Kleingeldern.

In Marshall Field's Schmittwaaren-Laden erwischten gestern Vormittag zwei Geheimpolizisten einen Dieb auf frischer That, als derselbe gerade im Begriff war, eine Rolle Spitzen im Werte von \$125 unter seinem Rocke verborgen zu lassen. Der Spitzen-Dieb, welcher sich H. B. Sherman nannte, wurde später dem Richter Vogt vorgeführt, und nachher er sich schuldig bekannt hatte, unter \$300 Bauschaff den Criminalgericht übergeben. Sherman scheint ein Spitzenkennner zu sein, denn er wählte unter einem größeren Assortement gerade die kostbarsten aus.

Wieder verlobt.

Die Projicirung der Vorstandsmitglieder der verkrachten „National Capital Savings Building & Loan Association“, Wm. H. Mortimer, des Präsidenten Downing und des Vicepräsidenten, an, welche er am 30. Juli beim Aussteigen aus einer der „Cars“ erlitten hatte. Der Kläger behauptet, daß der Wagen zu früh losgefahren sei und ihn zu Boden geschleudert habe. Ein Knüttelbruch und sonstige Verletzungen machten ihn für längere Zeit arbeitsunfähig.

Wieder verlobt.

Die Projicirung der Vorstandsmitglieder der verkrachten „National Capital Savings Building & Loan Association“, Wm. H. Mortimer, des Präsidenten Downing und des Vicepräsidenten, an, welche er am 30. Juli beim Aussteigen aus einer der „Cars“ erlitten hatte. Der Kläger behauptet, daß der Wagen zu früh losgefahren sei und ihn zu Boden geschleudert habe. Ein Knüttelbruch und sonstige Verletzungen machten ihn für längere Zeit arbeitsunfähig.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Uneinigkeit in den Reihen der Möbelfabrikanten und Contractors.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Die Vertreter der durch den Tischlerstreik betroffenen Firmen hielten gestern Nachmittag eine Versammlung im Palmer-Hause ab, welche nur schwach besucht war. Die Contractors für die Tischlerarbeiten in Neubauten (interior finishing) waren anwesend, aber die Möbelfabrikanten fehlten zum größten Theil.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Arbeiter-Vergleichenheiten.

Keine Behauptungen, sondern Beweise

Das ist die Geschäftsmethode im Cosmopolitan Dispensary. Wenn ein Fall unheilbar ist, wird er nicht angenommen. Es werden keine falschen Angaben oder Verprechungen gemacht. Bemerkenswerthe Heilungen sind bewirkt worden und Hunderte von Zeugnissen von wohlbehaltenen Bürgern und Geschäftsmännern bezeugen diese Thatsache. Wir beanspruchen nicht ein Allheilmittel gegen alle Gebrechen, denen der Mensch unterworfen ist, zu besitzen, aber wir heilen Rheumatismus, Hüftweh, Nervenerrüftung und alle Arten von Nervenkrankheiten, chronische Verstopfung, Asthma, Hamorrhoiden, Dyspepsie, sowie alle chronischen Leiden. Wir bitten ersichtlich um eine eingehende Untersuchung unserer Methode und Behandlung.

COSMOPOLITAN DISPENSARY,

Ecke Wabash Ave. und Madison Str.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einlegungen ist die Redaktion nicht verantwortlich. (Einsendeb.) Verehrl. Redaktion der „Abendpost“: Geehrte Herren! Erlaube mir mit Nachstehendem, Sie auf einige Lebensstände in der Beförderung auf der Strassenbahn in Late View aufmerksam zu machen; zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mein kurzes Schreiben in Ihrer gefächerten Zeitung zu veröffentlichen, da der Inhalt desselben Hunderte angeht. Wie Ihnen vielleicht bekannt sein wird, wurde kürzlich die Strassenbahn an der Sheffield Ave., von der Belmont Ave. bis zur Clark Str., verlängert, nichtsdemgegenüber aber die gleiche Anzahl Wagen, nämlich „zwei“, beibehalten, so daß nur alle 12 Minuten eine Wagenladung zur Beförderung ist. Wie die Wagen Abends und Morgens dadurch überfüllt werden, können Sie sich selbst vorstellen; gewiß kann man ein 10-12 Minuten langes Warten für eine unannehmeliche Sache annehmen, wenn man den Annehmlichkeiten zuhause zuhause nicht in Betracht ziehen, daß wir dem Winter entgegen gehen.



George Washington Post.

Eine Marmorbüste George Washingtons im Werte von \$5000 passirte gestern gebührenfrei, und zwar als Geschenkgutgegenstand, unsere Zollabfertigungsbüro. Der Empfänger war hier J. A. von Lou, der Aufseher dessen in London ansehlicher Bruder, in dessen Wohnung die Büste schon seit Jahren gestanden.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Schuldungsfragen.

Folgende neue Schuldungsfragen wurden gestern eingereicht: Louie gegen Ford Van Beren, wegen Trunkluhd und Verlassens; Samuel E. gegen William Rosenburg, wegen Verlassens; Jennie gegen Emery A. Harig, wegen Unsaftigkeit und Verlassens; Ella Bell gegen Christopher Herbert Goring, wegen Unsaftigkeit; James C. gegen Riba E. Lake, wegen Verlassens; Ellen gegen John Bugh, wegen Verlassens; Luise gegen August Witzel, wegen Trunkluhd und Verlassens; Catherine gegen Joseph Baumgarten, wegen Trunkluhd, Unsaftigkeit und Verlassens; John H. gegen Anna Müller, wegen Verlassens.

Wiederholungs-Gewerke.
The Merchant, Chicago Opera House - Einmal.
Grand Opera House - A Trip to Chinatown...

Blutiger Streit.
Schankeller Schaffer jagt dem Lithographen Neill eine Kugel in's Bein.
Der beschuldigte Schankeller Henry Schaffer wurde heute Vormittag...

Einmal abenteuerlicher Zug.
Die loeben getabelte Nachricht, dass Emin Pascha in Wabelai, also dem Hauptorte seiner ehemaligen Provinz...

Zu finanziellen Schwierigkeiten.
Nichters Orestham ist erkrankt worden, möglichst umgehend für die „International Terra Cotta Lumber Co.“...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

Der 15 Jahre alte Wm. Sunder geriet gestern Nachmittag vor dem Hause No. 534 State Str. unter einen Kadelwagen...

SEIGEL, COOPER & CO. Groceries.

Wenn Sie gefällt die folgenden Angaben durchsehen wollen, werden Sie einzelne darunter finden, die Sie interessieren mögen. Die Preise sind jedenfalls sehr niedrig für...

Erster Klasse frische Wohlgeschmeckende Waaren.

- Granulirter Zucker 98c
Jacquets Feinstes Weizen 10c
Reines Vogelfutter in Fünf-Packeten 10c
Goldenes Gutes Weizen 10c
Fischer's Rollen Dats 10c
Gold Datt Cornmeal 10c
Cryphal, Nahrung, reg. Preis 30c 10c
200 Stücke Kir's Laundry Soap 1.00
200 Stücke Fairbank's braune Seife 1.00
Wagie's Stärke, das Paket 4c
Fische's Stärke, das Paket 4c
Fancy Mustard Carbinen 61c
Große & Kleine's Curry Powder 61c
Wallonen-Kump's G. Hing 25c
3-Pfd. Van Camp's Fancy Ketchup, das Dutzend 75c
Fancy Curry Specieiten 10c
Fancy Curry Schinken 10c
Gal. Schinken, Franc. 10c
Daisy Galap Dressing 9c
Van Camp's Catup 9c
Cruet's Dats 9c
Wagie's Bouillon 85c
Armour's G. Beef 29c
Dr. Price's 4-oz. Lemon Cit. 29c
Dr. Price's 4-oz. Vanilla Cit. 30c
Englisch's Van Ginstamen 7c
Whale's 2-oz. Gelatine 6c
Einfach's 6c
Samson's Copierinte, Pint 27c
Samson's Copierinte, Quart 28c

Chees und Kaffees.

- Die hochgradigen Regular India und African Chees, reguläre Preise 75 bis 81 per Cwt.
Verkaufspreis für 3 Tage 55c
Über 2 Pfd. für 1.00
Ebenfalls Special-Verkauf von Neue Green's Formosa Colong Sampouber, B. F. Japan, Young Hyson und Englisch Breakfast Thee, 10 Prozent weniger als reguläre Preise.
Sample Thee, 54 Pfd. 1.00
54 Pfd. gedörrter Kaffee 1.00
54 Pbd. Grünes Thee 1.00
Wagie's Secret 1.00
Charles's Condensed's Lime Juice 19c

SEIGEL, COOPER & CO.



Besten und Bekanntesten in der Welt.
Bella Donna Logo No. 700, K. & L. of H.
In unserer Waarenliste sind folgende Waaren...

Besten und Bekanntesten in der Welt.
Bella Donna Logo No. 700, K. & L. of H.
In unserer Waarenliste sind folgende Waaren...

Besten und Bekanntesten in der Welt.
Bella Donna Logo No. 700, K. & L. of H.
In unserer Waarenliste sind folgende Waaren...

Besten und Bekanntesten in der Welt.
Bella Donna Logo No. 700, K. & L. of H.
In unserer Waarenliste sind folgende Waaren...

Besten und Bekanntesten in der Welt.
Bella Donna Logo No. 700, K. & L. of H.
In unserer Waarenliste sind folgende Waaren...

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Briefe.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.
Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Frauen und Mädchen.



Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.
Verlangt: Geschäftsangelegenheiten.

Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Grundbesitzungen und Häuser.

